

Das Wunder von Manhattan

Was hat sich Gott Vater wohl damals gedacht,
Als er es zuließ, mit all seiner Macht,
Daß die Geschöpfe, die einst er erschaffen,
Flugzeuge bau'n und benutzen als Waffen,
Und die blechernen Vögel ohne Bedenken
In die Türme stählerner Hochhäuser lenken?

Ein andermal lenkt ER – und das ist kein Jux –
Eine Gans, eine Wildente, während des Flugs
Und manövriert sie mit göttlicher Miene
Direkt ins Triebwerk einer Airbus-Maschine.

Dergleichen ist kürzlich erst wieder geschehen:
Ein Airbus-Pilot hat die Gans nicht gesehen,
Und eh' er begriffen, warum es geknallt hat,
Barst so ein Triebwerk, das große Gewalt hat.

Damit begann jetzt ein teuflischer Kreislauf,
Nun gab das andere Triebwerk den Geist auf.

Kein Schub im rechten, kein Drive im linken –
Langsam begann die Maschine zu sinken
Und so erlernte jetzt – gegen die Regeln –
Unser Pilot mit dem Airbus zu segeln.

Er slippte im Gleitflug, zu seinem Glücke,
Über's Geländer der Hudson-Brücke,
Schlidderte kühn, wie's beim Surfen der Brauch,
Über das Wasser und schwamm auf dem Bauch.

Zwar ging der Airbus nicht völlig zu Bruch.
Ist dies Desaster nicht trotzdem ein Fluch?
Hat die Besatzung vielleicht nicht gebetet,
Und Gott all' die Menschen aus Gnade gerettet?

Gott Vater wird doch den Airbus nicht hassen –
Warum hat er ihn denn dann abstürzen lassen?
Wie oft fällt ein Flugzeug vom Himmel herunter –
Wenn's trotzdem ganz bleibt – Ist das ein Wunder?

Ist der Pilot denn nun wirklich ein Held?
Hat er bei Gott dieses Wunder bestellt?
Besaß dieser Flieger besondres Geschick?
Hatte der Brave ganz einfach "nur" Glück?

Dieses Ereignis bewegt mich seit Tagen
Und hinterläßt doch am Ende nur Fragen.
Ich glaub' nicht an Wunder und versteh' nichts von Helden.
Wer mir es erklär'n kann, soll sich bei mir melden.